

dies & das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wärmepumpen weiterhin auf Erfolgskurs

Die Zahl der neu installierten Wärmepumpen in der Schweiz ist 2000 im Vergleich zum Vorjahr nochmals markant gestiegen. 1999 waren es 6499 Pumpen, im Jahr 2000 wurden mit 7264 Stück rund 800 mehr installiert. Zum Vergleich: 1990 waren es erst rund 2800. Die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz schreibt die neuerliche Zunahme dem Sturm «Lothar» zu, der zu einer verstärkten Sensibilisierung für erneuerbare Energien beigetragen habe. Wärmepumpen sind vor allem im Einfamilienhaus-Neubau verbreitet, wo bereits jedes dritte mit dieser Art der Energieerzeugung ausgestattet wird. Aussenluft und Erdwärme werden dabei häufiger als Wärmequellen genutzt als Grundwasser, lässt sich dieses doch oft erst in markanter Tiefe anzapfen und darf in Trinkwasserschutzgebieten nicht genutzt werden. Weniger verbreitet ist die Wärmepumpe im Sanierungsbereich. Dies hat vielfach damit zu tun, dass Wärmepumpen mit einem Niedrigtemperatursystem besser kombiniert werden können als mit den alten, herkömmlichen Radiatoren

Die richtige Heizanlage finden

Bauträger, die eine neue Heizanlage installieren müssen, stehen einer Reihe von Anbietern mit unterschiedlichen Systemen gegenüber. Für Nicht-Fachleute ist es äusserst schwierig, die angebotenen Leistungen zu vergleichen. Aus diesem Grund hat das Bundesprogramm Energie 2000 in Zusammenarbeit mit Heizungsspezialisten Anforderungen definiert, die umweltfreundliche, sparsame und bedienerfreundliche Heizungen auszeichnen. Dieser Standard wurde in Form einer Leistungsgarantie zusammengefasst. Der Hausbesitzer kann diese Leistungsgarantie als Checkliste verwenden, um Offerten einzuholen. Der jeweilige Anbieter kreuzt auf dem

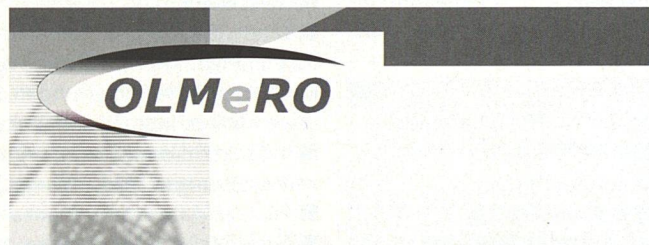
einfach strukturierten Formular an, welche Anforderungen seine Anlage erfüllt. Damit erhält der Hausbesitzer leicht zu vergleichende Angaben über die offerierten Heizsysteme. Die Leistungsgarantie eignet sich auch dann, wenn nur Teile der Heizanlage ersetzt oder angepasst werden müssen. Es gibt sie für Öl- und Gasheizungen, für Wärmepumpen, Holzheizungen und für Solaranlagen. Bezug: Kärle Marketing und Consulting, Gasstrasse 4, Postfach, 3000 Bern 13, Telefon 031 318 61 10, E-Mail kaerle.marketing@bluewin.ch. Weitere Informationen finden sich auch unter www.energie.ch/bo.

Besichtigung von KraftWerk 1 und Regina-Kägi-Hof

Die SVW-Sektion Zürich und die Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau führen am 24. August, 13.30 bis 16.30 Uhr, eine Besichtigung zweier Genossenschaftsneubauten in Zürich durch. Das genossenschaftliche Grossprojekt KraftWerk 1 im Industriequartier versteht sich als soziales Pionierprojekt für mehrere hundert Menschen. Neben der breiten Palette an unterschiedlichen Wohnungen stehen Arbeitsräume und verschiedene

gemeinsam nutzbare Infrastrukturen zur Verfügung. Der ABZ ist es mit dem Regina-Kägi-Hof in Zürich-Oerlikon gelungen, preisgünstige Neubauwohnungen in einer herausragenden Architektur zu erstellen. Treffpunkt ist an der Hardturmstrasse 253 (Tramhaltestelle Bernoulli-Häuser); die Tour ist kostenlos. Anmeldung bis 12. August an: SVW, Weiterbildung, Bucheggstr. 109, 8057 Zürich, Fax 01 362 69 71, E-Mail karin.weiss@svw.ch.

Anzeige



Mehr Aufträge für Handwerker und Unternehmer!

ZSCHOKKE

BATHGROUP

MOBIMO

hps

NÜSSLI

ORTOBAU

Frutiger

mobag

halter

Hächler

Spaltenstein

FACHFÜR EINGEBLICKEN

Sika

Bauherren, Handwerker, Architekten, Planer, Baumeister und Generalunternehmer sind sich einig: Bauausschreibungen werden effizient und kostengünstig über das Internet abgewickelt. Darum setzen führende Unternehmen der Baubranche ab sofort auf die von OLMERO entwickelte Ausschreibungsplattform im Internet.

Informieren Sie sich unter www.olmero.ch und registrieren Sie sich jetzt. **Blieben Sie dran!**

OLMeRO AG

Industriestrasse 24, 8305 Dietlikon

Telefon: 01 805 44 60

Telefax: 01 805 44 65

E-Mail: info@olmero.ch

www.olmero.ch

Anzeige

Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs-
und Installationsfirma für
luft- und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur
Telefon 052 242 97 22
Telefax 052 242 63 70